



INITIATIVE FÜR DIE ERHALTUNG UNSERES LEBENSRAUMS

Frau Stadträtin
Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilakou
Lichtenfelsgasse 2
1010 Wien

Wien, am 25. September 2013

Betreff: Stadtstraße - Hirschstetten

OFFENER BRIEF MV Nr. 5 veröffentlicht auf unserer Webseite und auf Facebook

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin,

gestern Abend fand die dritte von vier vorgesehenen BürgerInnenberatungen betreffend das Projekt „Stadtstraße – Hirschstetten/Aspern“ statt. Es war für die beauftragten Mediatoren und Ihre eigenen Mitarbeiter von der MA 28 offensichtlich von Anfang an klar, dass wir weder ein Mitspracherecht bei der Trassenführung, noch bei der Anzahl der Spuren, noch beim Einbau von Kreuzungen haben sollen. Ich gehe davon aus, dass das der klare politische Auftrag war. Wir unsererseits haben immer festgehalten, dass wir uns nicht als Feigenblatt für eine Legitimierung dieses auf den Geist der 50er und 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts basierenden Projektes hergeben werden.

Da sich an der Haltung der durch Sie beauftragten Mitarbeiter und den externen Planern bis zum Schluss der dritten Sitzung des BIB keine Änderung eingestellt hat nehme ich die Bürgerinitiative Hirschstetten-retten aus diesem „Verfahren“ heraus. Die meisten BürgerInnenbeiräte haben das gestern Abend genauso gesehen. Das kann ich auch aus den diversen Nachrichten an Sie erkennen die cc an die BI gegangen sind.

Fachlich und sachlich ist noch zu sagen, dass sämtliche Berechnungen und Simulationen die uns vorgelegt und vorgeführt wurden auf der Annahme basieren, dass die S1 von Schwechat über den Lobautunnel nach Norden verlängert wird. Als Jahreszahl für diese Annahmen wurde 2030 kommuniziert. Ohne diese Maßnahme sagen auch Ihre eigenen Mitarbeiter, dass weder die Stadtstraße noch die A23 funktionieren würden. Wenn ich die Position der Grünen und ihre eigene richtig interpretiere, sind Sie gegen den Lobautunnel. Wenn die Stadtstraße tatsächlich gebaut werden und das erwartete Chaos dann alltäglich eintreten würde, wäre dann schnell der Ruf nach Umsetzung des Projektes „Lobauautobahn“ da.

Wir fordern:

- Abbruch der derzeitigen Planung an der Stadtstraße und komplette Neuorientierung in der gesamten Donaustadt inkl. dem Süden des Bezirks bis zur Lobau inklusive dem Lobauvorland. D.h., Erstellung eines Verkehrsmasterplanes für den gesamten Bezirk, der alle Bereiche wie rückläufigen MIV, ÖV, Fahrradwege, Parkraumbewirtschaftung, das Konzept der Stadt Wien „Smart City“ etc. berücksichtigt und die
- Einbindung von der Stadt unabhängiger Experten, egal ob aus den Bundesländern oder aus dem Ausland.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Werner SCHANDL e.h.
für Hirschstetten-retten

www.hirschstetten-retten.at - www.facebook.com/hirschstetten.retten

Ing. Werner SCHANDL - Mobil: +436646247645 - Mail: info@hirschstetten-retten.at